



Fahrzeuglackierer/in

**Bunt wie
das Leben**

Glänzendes Outfit.

Ein Ferrari wird durch Rot erst schön, ein Mercedes glänzt erst wirklich durch seine silberne Farbe. Davon können Formel-1-Piloten ein Lied singen. Doch es müssen nicht immer die heißen Schlitten sein, auch das eigene Auto sollte wenigstens die Wunschfarbe haben. Und wer sorgt dafür? Die Profis vom Fahrzeuglackiererhandwerk. Doch die können noch viel mehr: Sie machen aus jeder Schrottkiste wieder ein Schmuckstück, aus dem standardisierten Serienmodell ein Designobjekt.

Farbe ist Dein Leben.

Du hast mindestens einen Hauptschulabschluss und weißt: Farbe ist mein Leben. Dann kannst Du Dich bei der Innung über Ausbildung und entsprechende Ausbildungsbetriebe informieren. Während Deiner Lehrzeit lernst Du beispielsweise

- Oberflächen gestalten, behandeln und beschichten
- Design- und Effektlackierungen
- den fachgerechten Umgang mit Maschinen, Geräten und Werkzeugen
- die Begutachtung von Schäden
- Instandsetzungsarbeiten an Fahrzeugen und Karosserien
- Demontage- und Montagearbeiten an Fahrzeugen
- das Entwerfen, Zeichnen und Anfertigen von Schablonen und Beschriftungen
- das Mischen von Farben und Farbtönen
- die Gestaltung von unterschiedlichsten Objekten
- das Umsetzen von Schriften und Bildern und die Applikation von Werbemotiven



Der/die Fahrzeuglackierer/in.

hat viel handwerkliches Geschick, technisches Verständnis, ein hohes Maß an Kreativität und Sinn für Farbe – natürlich. Doch Du kannst noch vieles mehr. Schließlich kannst Du Dich für einen Beruf entscheiden, bei dem ein kühler Kopf und eine ruhige Hand gleichermaßen gefordert sind.

Denn so breit wie das Arbeitsspektrum – von A wie Applikationen über U wie Unfallinstandsetzung bis Z wie Zweischichtlackierung – ist die Werkzeugpalette, die zum Einsatz kommt. Klar, der gute alte Pinsel oder insbesondere die Spritzpistole stehen im Mittelpunkt. Doch Kollege Computer mischt inzwischen mit. Er steuert nach Deinen Vorgaben die Lackierkabine – und er mischt die buntesten Farben.



CREATE



Mehr Farbe, bitte.

Nach drei Jahren Ausbildung hast Du den Gesellenbrief in der Tasche. Das ist die beste Grundlage für ein erfolgreiches Berufsleben. So bunt wie die Farbpaletten, mit denen Du umgehst, sind Deine beruflichen Perspektiven: engagierter Geselle, Vorarbeiter in einem größeren Betrieb, Farbberater in der Industrie, Techniker-Ausbildung, Meisterausbildung, Chef im eigenen Betrieb... oder vielleicht auch ein Studium an einer Hochschule oder Universität. Die Perspektiven sind vielseitig und die Welt steht Dir offen.

Auf die Mischung kommt es an.

Natürlich soll der Lack makellos glänzen. Und auch nach einer Reparatur fabrikneu aussehen. Doch das ist eine Deiner leichtesten Übungen. Schließlich hast Du während Deiner dreijährigen Ausbildung noch viel mehr gelernt. Du kannst Werbemotive, Schriftdesigns oder Bildelemente umsetzen. Und das nicht nur auf der Autooberfläche. Bunte Motorräder, sportliche Surfbretter oder irre gestaltete Trucks sind die Herausforderungen, auf die Du wartest. Du weißt ganz genau, für welchen Arbeitsgang Du welches Gerät brauchst. Und natürlich weißt Du, mit welcher Farbmischung Du für den echten „Wow-Effekt“ sorgst.



Maler und Lackierer Innungen München Stadt und Land Dachau

Ungsteiner Straße 27
81539 München
Tel. +49 89 - 68 07 82-0
Fax +49 89 - 68 07 82-61
www.malerinnung-muenchen.de
info@malerinnung-muenchen.de



#handwerkbeginntimkopf



Handwerk
beginnt im Kopf®

